

Gnädiges 3. Horgenzeller Narrengericht

Zum dritten Mal in Folge tagte das Hohe Narrengericht in Horgenzell. In perfekter Robe, hoch über dem vollgefüllten Gerichtssaal mit allen Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 5-10 war die Spannung groß, welche drei Lehrerinnen und Lehrer in diesem Jahr mit einer Anklage und Verurteilung des Narrengerichts in Horgenzell zu rechnen hatten. Bis zuletzt bleibt dies immer ein streng gehütetes Geheimnis. Alle bereits in den letzten zwei Jahren Verurteilten konnten der Veranstaltung natürlich entspannt und als Beobachter entgegensehen. Das Hohe Gericht verurteilte dann unter viel Beifall und Aufmerksamkeit die Kolleginnen Frau Pfender und Frau Zierenberg und den Kollegen Herr Bogenrieder. Alle drei wurden detailreich und aus Schülersicht vollkommen zurecht für zahlreiche Vergehen angeklagt und nach intensiven Verteidigungsversuchen der Pflichtverteidigung durch den Richter jeweils zu leistbaren Strafen verurteilt. Für die Schülerinnen und Schüler war es ein schönes und zur Fastnacht sehr passendes Ereignis. Für alle Kolleginnen und Kollegen, die nicht auf der Anklagebank landeten, ein großer Spaß und auch interessant Details aus dem Unterrichtsalltag der Kolleginnen und Kollegen humorvoll präsentiert zu bekommen.

Ein besonderer Dank geht an die Initiatorinnen des Horgenzeller Narrengerichts – Frau Herpich-Eger und Frau Wassmer – sowie die Schülerinnen der Jahrgangsstufe 10. Mit mittlerweile 9 verurteilten Kolleginnen und Kollegen bleiben noch 41 weitere Aspirantinnen, die sich im kommenden Jahr sicher besonders vorsehen werden, um nicht gleich beim 4. Narrengericht am Bromigen Freitag 2020 auf der Anklagebank zu landen.

Für die Schulgemeinschaft Horgenzell

Markus Bichler

Schulleiter